



---

## Protokoll

der Gemeinderatssitzung vom Freitag, 26. Oktober 2018, 14.00 h – 18.00 h,  
Gemeindehaus Lenzerheide

---

### Sitzungsteilnehmer/innen

#### Gemeinderat

Voneschen Markus (Vorsitz)  
Baltermi Josef  
Betschart Ueli  
Kercho Alberta  
Margreth Kilian  
Meier Thomas  
Möll Donata  
Muhmenthaler Andreas  
Parpan Thomas  
Paterlini Romano  
Pircher Ueli  
Sigron Fabian (bis 17.00 Uhr)  
Tscharner Bartholome

#### Gemeindevorstand

Moser Aron  
Ginesta Sascha  
Margreth Armin  
Schäfer Dominik  
Sigron Elisabeth

#### Geschäftsprüfungskommission

Meier Ernst

#### Verwaltung

Bisig Edi, Leiter Werke  
Büchi Walter, Leiter Bau  
Büchel Stefan, Heimleiter APH Parc  
Kercho Alex, Feuerwehrkommandant  
Langenegger Stefan, Schulleiter  
Margreth Gian Reto, Finanzverwalter  
Schneider Jefferey, Stv. Leiter Bau  
Spescha Damian, Projektleiter Werke

#### Protokoll

Gruber Johann

#### Entschuldigt

Fausch Beat, Präsident GPK  
Sigron David, Gemeinderat  
Wolf Michael, Gemeinderat  
Kräutl Andreas, Betriebsleiter Lenzerheide Sportzentrum

## **Traktanden**

1. Begrüssung
  2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. August 2018
  3. Verifikation Ergebnis Gemeindewahlen vom 26. August 2018
  4. Budget 2019 – Beschlussfassung zuhanden der Gemeindeversammlung
  5. Bauprojekte 2019 – Genehmigung Liste in Ergänzung zur Gemeindeverfassung Art. 37 lit. k gemäss Beschluss Gemeinderat vom 23. Januar 2015
  6. Totalrevision Gesetz über die Wasserversorgung der Gemeinde Vaz/Obervaz  
- Verabschiedung zuhanden der Urnengemeinde
  7. Totalrevision Gesetz über die Abfallbewirtschaftung der Gemeinde Vaz/Obervaz  
- Verabschiedung zuhanden der Urnengemeinde
  8. Informationen und Varia
- 

### **Traktandum 1: Begrüssung**

Gemeinderatspräsident *Markus Voneschen* begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung.

Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an Gemeindepräsident Aron Moser, an die Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Verwaltung, an die Vertreter der Presse und an die Anwesenden im Publikum.

### **Traktandum 2: Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. August 2018**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. August 2018 wird einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 3: Verifikation Ergebnis Gemeindewahlen vom 26. August 2018**

Der Gemeinderat verfügt über das Protokoll der Gemeindeabstimmung vom 26. August 2018. Er nimmt davon Kenntnis und verifiziert das Ergebnis der Wahl der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2019 – 2021 im Sinne von Art. 9 des Abstimmungs- und Wahlgesetzes der Gemeinde Vaz/Obervaz.

### **Traktandum 4: Budget 2019 – Beschlussfassung zuhanden der Gemeindeversammlung**

Nach den einleitenden Erläuterungen durch Gemeindepräsident *Aron Moser* und Finanzverwalter *Gian Reto Margreth* **beschliesst der Gemeinderat einstimmig Eintreten.**

## **ERFOLGSRECHNUNG**

### *0210.3132.01 Beratung Neuevaluation EDV-Software*

*Romano Paterlini* erachtet den unter dieser Position budgetierten Aufwand als sehr hoch.

Wie *Damian Spescha*, welchem der Gemeinderat einstimmig das Wort für die heutige Sitzung erteilt, erklärt, treten mit der aktuell im Einsatz stehenden Software immer wieder Probleme auf. Dies betreffe insbesondere den Bereich «Gebühren». Aufgrund der Schnittstellen des Gebührenprogramms zu anderen Bereichen, sei eine Gesamtevaluation vorgesehen, was relativ aufwendig sei und eine öffentliche Ausschreibung erfordere. Aufgrund der Komplexität sei eine entsprechende kompetente fachliche Begleitung nötig.

*0210.3132.02 Rechtsberatungen*

*Thomas Parpan* erkundigt sich nach dem Grund für den budgetierten Aufwand von Fr. 50'000.-. Im Vorjahr sei unter dieser Position kein Aufwand budgetiert worden.

Laut *Johann Gruber* handelt es sich um externe Beratungskosten für die Klärung von strategischen Fragen im Zusammenhang mit der Legislaturperiode 2019 – 2021. Die Bezeichnung «Rechtsberatungen» ist deshalb nicht korrekt und wird durch «Externe Beratung» ersetzt.

*2. BILDUNG*

Schulratspräsidentin *Elisabeth Sigron* und Schulleiter *Stefan Langenegger* informieren mittels PowerPoint-Präsentation über die Herausforderungen und erforderlichen Anpassungen im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21. Die damit verbundenen Mehrkosten seien im vorliegenden Budget berücksichtigt.

*2170 Schulliegenschaften*

*Bartholome Tschärner* erkundigt sich, ob die Heizungserneuerung Schulhaus Zorten im vorliegenden Budget berücksichtigt sei.

Laut *Walter Büchi* ist der Aufwand in der Investitionsrechnung unter Konto 2170.5040.03 budgetiert.

*2190.3113.00 EDV-Erweiterung*

*Romano Paterlini* möchte wissen, ob es sich vorliegend um einmalige oder jährlich wiederkehrende Aufwendungen handelt.

Wie *Elisabeth Sigron* erklärt, handelt es sich teilweise um jährlich wiederkehrende Kosten (z. B. Support). Diese seien jedoch mittels Kostendach plafoniert.

*3290 Kultur, übriges*

*Donata Möll* erkundigt sich nach dem Grund für die grossen Aufwendungen.

*Elisabeth Sigron* informiert über die im Jahre 2019 geplanten Projekte und verweist in diesem Zusammenhang auch auf ihre anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 21. August 2018 gemachten Ausführungen.

*3290.3144.00 Erhalt alte Turbine Casoja*

Ergänzend zu den Ausführungen von *Elisabeth Sigron* orientiert der Leiter Werke, *Edi Bisig*, über das ebenfalls unter Kultur angesiedelte Vorhaben zum Erhalt der alten Turbine Casoja. Die Turbine aus dem Jahre 1905 sei als erste Stromerzeugungsanlage in der Gemeinde Vaz/Obervaz im Originalzustand erhalten. Es sei nun geplant, diese zu restaurieren und dann in geeigneter Form für die Öffentlichkeit als Zeitzeugin auszustellen.

*7101.4240.01 Wasserbezugsgebühren*

*Romano Paterlini* weist darauf hin, dass die Spezialfinanzierung Wasserversorgung per 31.12.2017 über Reserven von 5.6 Mio. Franken verfügte. Er beantragt, unter Vorbehalt, dass die Totalrevision des Gesetzes über die Wasserversorgung der Gemeinde Vaz/Obervaz durch Gemeinderat und Urnengemeinde gutgeheissen wird, eine Senkung der Wassergebühren bzw. eine Reduktion der Budgetposition um Fr. 150'000.-. Er zeigt sich enttäuscht über den Umstand, dass der Gemeindevorstand nicht bereits eine Reduktion vorgenommen habe. *Walter Büchi* weist darauf hin, dass die Zuständigkeit für die Festlegung der Gebühren beim Gemeindevorstand liege.

Laut *Edgar Bisig* beläuft sich der Investitionsbedarf bei der Wasserversorgung in den nächsten Jahren auf rund 3 Mio. Franken.

Laut *Sascha Ginesta* soll das neue Gesetz auch Spielraum für eine Gebührenreduktion bieten. Vorerst gelte es jedoch, den Mittelbedarf für die nächsten Jahre zu ermitteln.

*Andreas Muhmenthaler* weist darauf hin, dass es sich beim Wasser um ein sehr wertvolles Gut handle. Die Sicherung dieses Gutes könnte die Gemeinde in Zukunft noch vor grosse Herausforderungen stellen.

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag Paterlini mit 10 : 3 Stimmen zu.**

*7790.3199.01 Umweltschutzmassnahmen allgemein*

*Andreas Muhmenthaler* erkundigt sich, ob die Aufwendungen für die Umsetzung der Wildruhezonen unter dieser Position enthalten sind.

Laut *Walter Büchi* werden die Wildruhezonen erst mit der zurzeit noch ausstehenden Genehmigung durch die Regierung rechtskräftig. Die Aufwendungen für die Signalisation der Wildruhezonen seien in den Aufwendungen für die Wanderwege budgetiert.

*8200.3131.00 Projektierung Waldstrasse Got da Lain*

*Andreas Muhmenthaler* erkundigt sich nach den geplanten Massnahmen. Laut *Armin Margreth* handelt es sich um schon für das laufende Jahr budgetierte Projektierungsaufwendungen, welche aufgrund von Verzögerungen im Rahmen der Ämtervernehmlassung beim Kanton in diesem Jahr nicht mehr ausgeführt werden können.

*8200.4501.00 Entnahme aus Forstfonds*

*Andreas Muhmenthaler* erkundigt sich, ob die jährliche Entschädigung aus dem Dienstbarkeitsvertrag für das Naturwaldreservat Schin durch den Kanton entrichtet werde.  
Laut *Gian Reto Margreth* wurde die Entschädigung für die ersten 25 Jahre, wie vertraglich vereinbart, pauschal ausbezahlt. Für das Sonderwaldreservat Pas-cheus sei die Entschädigung für die ersten 15 Jahre pauschal ausbezahlt worden.

*8400.3131.01 Projektierung WC-Strecke Ski Alpin*

*Ueli Betschart* erkundigt sich nach den geplanten Massnahmen.  
Wie *Sascha Ginesta* ausführt, sind aufgrund von Auflagen der FIS Streckenkorrekturen und weitere Massnahmen nötig. So müsse voraussichtlich auch eine Flutlichtanlage installiert werden.

*8400.3141.00 Unterhalt Touristische Anlagen + Blumen*

*Donata Möll* erachtet die budgetierten Aufwendungen für die Ortsbeblumung als hoch.  
Laut *Walter Büchi* ist auch ein Teil der Blumenkisten zu ersetzen. Zudem seien unter dieser Position auch Aufwendungen für Public WLAN enthalten.

*8711 Energieversorgung*

*Romano Paterlini* erkundigt sich nach der Haltung des Gemeindevorstandes in Bezug auf die geplante weitere Strommarktliberalisierung (Öffnung auch für Kleinkunden).  
*Edi Bisig* erklärt, dass der Gemeindevorstand die Stromgebühren bereits auf das Jahr 2019 gesenkt habe. Das EWO stehe im Quervergleich zu Mitbewerbern gut da.  
*Sascha Ginesta* sieht in der weiteren Strommarktöffnung für das EWO eine grosse Herausforderung. Kundenorientierung werde nötig sein.

*8400.3635.01 Taxibetrieb*

*Ueli Pircher* erkundigt sich, ob der Taxibetrieb öffentlich ausgeschrieben worden sei.  
Laut *Aron Moser* ist noch keine Neuausschreibung erfolgt. Eine neue Leistungsvereinbarung in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden sei in Arbeit. Eine Neuregelung dränge sich auf.

## INVESTITIONSRECHNUNG

*2170.5040.02 Umbau Schulhaus Zorten*

Laut *Elisabeth Sigron* will der Schulrat aufgrund der aktuellen Entwicklung der Schülerzahlen am Schulstandort festhalten.  
*Josef Baltermi* regt an, in Betracht zu ziehen, eine bestimmte Anzahl Schüler statt in Lenzerheide in Zorten zu unterrichten. Dies wäre laut *Elisabeth Sigron* schon aufgrund der zusätzlichen Kosten für den Schülertransport kaum vertretbar.

*7101.5031.03 Neubau Trinkwasserkraftwerk Lieptgas/Fadail*

*Edi Bisig* stellt anhand von diversen PowerPoint-Folien das geplante Projekt vor. Die Gemeinde konnte die Quellwassernutzungsrechte zurückkaufen. Als Nebennutzung des Quellwassers soll eine zweistufige Turbinierung zur Stromerzeugung im bestehenden Reservoir Lieptgas und in einem neuen Gebäude auf dem Parkplatz Fadail realisiert werden.

*Romano Paterlini* stellt die Wirtschaftlichkeitsberechnung in Frage. Die Wirtschaftlichkeit hänge vom Strompreis ab, welcher einen Unsicherheitsfaktor darstelle. Aufgrund der aktuell unsicheren Entwicklung sollten derzeit in diesem Bereich nicht ohne Zwang Investitionen in dieser Grössenordnung ausgelöst werden.

*Kilian Margreth* regt an, das Vorhaben um 1 bis 2 Jahre zurück zu stellen.

Laut *Bartholome Tschanner* wurde das Gebäude in Casoja vor rund 10 Jahren erneuert. *Edi Bisig* weist darauf hin, dass sich dieses Gebäude im Besitz der LBB befinde.

*Sascha Ginesta* erklärt, dass die Gemeinde Fr. 50'000.- für das Wasserrecht ausgegeben habe. Dies in der Absicht, gut zu investieren. Um dieser Absicht gerecht zu werden sei es sinnvoll, die sich bietende Möglichkeit zur Produktion von Strom, welcher ansonsten eingekauft werden müsse, zu nutzen. Das Projekt passe zu bereits in früheren Jahren gefällten strategischen Beschlüssen.

*Fabian Sigron* geht davon aus, dass künftig mit Energieknappheit gerechnet werden müsse. Er sei dafür, die sich nun bietende Möglichkeit selber Strom zu produzieren, zu nutzen und erachte das vorliegende Projekt als sinnvoll.

*Andreas Muhmenthaler* erinnert an Forderungen anlässlich der letzten Gemeindeversammlung, wonach die Gemeinde mehr investieren solle. Nun biete sich dazu die Möglichkeit mit einem guten Projekt.

*Ueli Betschart* erkundigt sich nach der geplanten Restauration der alten Turbine und nach dem geplanten Standort für deren Präsentation.

Die Restauration würde laut *Edi Bisig* ewz vornehmen. Die Ausstellung sei bei der neuen Anlage geplant.

*Romano Paterlini* beantragt, die geplante Investition von Fr. 860'000.- aus dem Budget 2019 zu streichen.

**Dieser Antrag wird mit 2 : 11 Stimmen abgelehnt.**

*7201.5032.11 Sanierungsprogramm öffentliche Gewässer*

*Romano Paterlini* erkundigt sich nach den geplanten Massnahmen. Laut *Walter Büchi* sollen diverse Gefahrensituationen bei den öffentlichen Gewässern (z. B. Durchlässe) entschärft werden. Die Position beinhalte planerische und bauliche Massnahmen.

#### **BUDGET 2019 ALTERS- UND PFLEGEHEIM PARC**

Keine Wortmeldungen.

**Dem Antrag des Gemeindevorstandes, das Budget 2019 zuhanden der Gemeindeversammlung zu verabschieden, mit dem Antrag, den Steuerfuss auf 70 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu belassen, wird unter Vornahme der beschlossenen Reduktion der Wasserbezugsgebühren um Fr. 150'000.- (Konto 7101.4240.01) einstimmig entsprochen.**

#### **Traktandum 5: Bauprojekte 2019 – Genehmigung Liste in Ergänzung zur Gemeindeverfassung Art. 37 lit. k gemäss Beschluss Gemeinderat vom 23. Januar 2015**

Die Anwesenden verfügen über den Entwurf der Liste Bauprojekte 2019.

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.**

*Romano Paterlini* wünscht Auskunft zur Position «Massnahmen Schutz Quellgebiete» (Kto. 7101.5031.21). Laut *Edi Bisig* beinhaltet die Position vorwiegend bauliche Sanierungen von Quellschächten und der Quelfassung Sanaspans.

Dem Antrag von *Andreas Muhmenthaler* das Projekt «Spielplätze» (Kto. 8400.503.11) dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen, wird einstimmig entsprochen.

**Die Übersicht über die dem Gemeinderat zur Bewilligung zu unterbreitenden Bauprojekte 2018 wird mit der erwähnten Anpassung einstimmig genehmigt.**

**Traktandum 6: Totalrevision Gesetz über die Wasserversorgung der Gemeinde Vaz/Oberbaz**  
**– Verabschiedung zuhanden der Urnengemeinde**

Im Anschluss an die einleitenden Erläuterungen durch *Walter Büchi* **beschliesst der Gemeinderat einstimmig Eintreten.**

*Kilian Margreth* möchte wissen, was unter dem Begriff «besondere Anschlussgebühren» zu verstehen ist und wie der Wasserbezug für die Beschneidung der Loipe abgerechnet wird.

Bei den besonderen Anschlussgebühren handelt es sich laut *Walter Büchi* um Regelungen, welche nur in einem definierten Gebiet zum Tragen kommen. Die Beschneidung der Loipe werde intern verrechnet und dem Konto Loipenpräparation belastet.

*Romano Paterlini* bedauert, dass die Hotels neu nicht mehr bevorzugt behandelt werden sollen. Dies sei nicht im Sinne der Förderung von konventionellen Hotels.

*Walter Büchi* erklärt, dass es aufgrund des übergeordneten Rechts nicht zulässig sei, Hotelförderung über die Gebühren zu betreiben. Für die Hotelförderung müssten, sofern dies als nötig erachtet würde, andere Instrumente geschaffen werden.

*Ueli Betschart* weist darauf hin, dass in Art. 20 Abs. 3 ein Schreibfehler enthalten sei (2 x der). Dies wird korrigiert.

**Im Anschluss an die Detailberatung wird die Totalrevision des Gesetzes über die Wasserversorgung der Gemeinde Vaz/Oberbaz im Sinne der vorliegenden Botschaft einstimmig zuhanden der Urnengemeinde verabschiedet.**

**Traktandum 7: Totalrevision Gesetz über die Abfallbewirtschaftung der Gemeinde Vaz/Oberbaz**  
**– Verabschiedung zuhanden der Urnengemeinde**

Auch die vorliegende Botschaft wird durch *Walter Büchi* ergänzend erläutert.

*Josef Baltermi* erkundigt sich, ob Presscontainer separat verrechnet werden. Dies ist laut *Walter Büchi* der Fall, inkl. Verrechnung von Grundgebühren.

*Thomas Parpan* möchte wissen, ob schon geprüft worden sei, Container nach Gewicht zu verrechnen. Dies war laut *Walter Büchi* bis anhin nicht der Fall. Der Gemeindevorstand könnte aber diesbezüglich bei Bedarf Anpassungen vornehmen.

*Josef Baltermi* vertritt die Ansicht, dass die Gemeinde Verstösse bei der Abfallentsorgung zu wenig ahnde. *Bartholome Tschanner* ortet die Ursache für Verstösse bei der seiner Ansicht nach ungenügenden Kontrolle.

*Andreas Muhmenthaler* empfiehlt die zuständigen Mitarbeitenden im Werkhof auf Art. 9 hinzuweisen, wonach die Gemeinde zur Annahme der Abfälle verpflichtet ist.

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.**

Im Rahmen der Detailberatung erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

**Die Totalrevision des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung der Gemeinde Vaz/Oberbaz wird im Sinne der vorliegenden Botschaft mit 11 : 1 Stimmen zuhanden der Urnengemeinde verabschiedet.**

## **Traktandum 8: Informationen und Varia**

### **Mitteilungen des Gemeindepräsidenten**

#### *Totalrevision Tourismusgesetz*

Gestützt auf das kantonale Mustergesetz wird das kommunale Tourismusgesetz einer Totalrevision unterzogen. Dies in Zusammenarbeit mit Churwalden, Lantsch/Lenz und Arosa.

#### *Truppenunterkunft in Valbella*

Die Anlage steht wieder für Truppeneinquartierungen bei Grossanlässen zur Verfügung.

### **Diverses**

#### *Werkgruppe*

*Armin Margreth* hat aufgrund von wiederholt im Gemeinderat geäusselter Kritik die aktuelle Situation in der Werkgruppe näher geprüft. Dabei habe er festgestellt, dass der Werkmeister einen guten Überblick habe und die Stimmung im Team mehrheitlich gut sei. Der Überstundensaldo sei gering und werde jeweils bis Ende Jahr abgebaut. Eine Herausforderung bilden die Grossanlässe. Für die Bewältigung des Mehraufwandes würde, soweit nötig, Aushilfspersonal engagiert. In einzelnen Bereichen seien die Aufwendungen zurückgegangen (z. B. Eisfeld).

Zusammenfassend stelle er fest, dass die Werkgruppe weitgehend über motivierte Mitarbeitende verfüge, die Stimmung gut sei und, dass das Personal ausgelastet, aber nicht überbelastet sei.

*Andreas Muhmenthaler* erklärt, dass er nie die Mitarbeitenden kritisiert habe. Vorbehalte habe er gegenüber der Führung und den Arbeitsabläufen angebracht. Was die Stimmung in der Werkgruppe betreffe, verfüge er über Informationen, welche von den Feststellungen von Armin Margreth abweichen würden. Es sei zudem so, dass gewisse Arbeiten nicht erledigt würden.

*Josef Baltermi* zeigt sich befremdet über angebliche Äusserungen seitens des Werkmeisters in Bezug auf die Stammfraktionen.

Weiter teilt er mit, dass er per Ende 2018 von seinen Funktionen als Delegierter im Spitexverein Albula/Churwalden und im Gemeindeverband für Abfallbeseitigung (GEVAG) zurücktreten werde.

Laut *Donata Möll* werden die öffentlichen Brunnen in der Gemeinde schon länger nicht mehr gereinigt.

Zudem seien die Sitzbänke bei den Postautohaltestellen Canols und Valbella sehr schmutzig.

*Bartholome Tscharner* vertritt die Meinung, dass die Brunnen und die Sitzbänke während der Zwischensaison gereinigt werden sollten.

*Donata Möll* erkundigt sich, ob für die Einweihung des sanierten Friedhofs ein Einweihungsfest geplant sei.

*Aron Moser* erklärt, dass es sehr schwierig sei, einen gemeinsamen Termin mit den Vertretern der katholischen und evangelischen Kirchgemeinden zu finden. Er hoffe, dass die Einweihung im Herbst 2019 erfolgen könne.

*Bartholome Tscharner* möchte wissen, wo und über wieviel Parkplätze das Personalhaus in Canols verfügt.

Laut *Walter Büchi* verfügt das Personalhaus über die gemäss Baugesetz erforderliche Anzahl Parkplätze. Wer die Parkplätze wie nutze, sei ihm nicht bekannt. Er habe persönlich den Eindruck, dass Bedarf für zusätzliche Parkplätze vorhanden wäre.

Weiter möchte *Bartholome Tscharner* Auskunft über die Kosten des neuen Globiwegs.

*Aron Moser* erklärt, dass dem Gemeinderat die Schlussrechnung zur Kenntnis gebracht werde, sobald diese vorliege.

Die Frage von *Bartholome Tscharner*, ob seitens der Oase AG Forderungen aus bisher geleisteten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Projekt Seniorenzentrum geltend gemacht werden, wird durch *Aron Moser* verneint.

Der Vorsitzende schliesst die heutige Sitzung mit dem Hinweis, dass die nächste Sitzung am 11. Dezember 2018, 17.00 Uhr, stattfindet. Im Anschluss sind alle Behördenmitglieder aus Anlass der auslaufenden Legislaturperiode zum Nachtessen eingeladen.

Lenzerheide, 27. November 2018

Markus Voneschen  
Gemeinderatspräsident

Johann Gruber  
Gemeindeschreiber